



## Automobile Glücksgefühle garantiert

Seit seiner Eröffnung im Jahr 2002 hat sich das „Institute for Cultural Diplomacy“ (ICD) zu einem wichtigen Zentrum für globales Networking unabhängiger Partner aus dem öffentlichen und privaten Sektor entwickelt. Dabei hat sich der Gründer und Direktor des ICD Mark Donfried bei der Verlegung des Standortes gezielt für Berlin entschieden. Auf Hauptstadttour mit dem neuen BMW 6er Cabrio besucht er jene Orte, die ausschlaggebend für seine Wahl waren.



### Zum Autor:

Mark Donfried ist Gründer und Direktor des Institute for Cultural Diplomacy in Berlin. Der gebürtige US-Amerikaner studierte europäische Geschichte und Französisch an der Columbia Universität und setzte dann sein Studium an der Freien Universität Berlin und dem Institut des Études Politiques fort.

Berlin ist eine beeindruckende Metropole, die mich seit jener Zeit, als ich an der Freien Universität das Graduiertenkolleg besucht habe, fasziniert. An kaum einem anderen Ort in Deutschland lässt sich Kultur so hautnah erleben und von der Geschichte so viel lernen wie hier. Auf meinem Streifzug durch Berlin, vorbei an historischen und künstlerischen Stätten, stehen mir im neuen BMW Luxus-Gleiter, dem 6er Cabrio, alle Türen der Hauptstadt offen.

Wie gewohnt, stelle ich vor dem Start die Spiegel und den Sitz ein. Alles ist elektrisch verstellbar und somit blitzschnell erledigt. Per Online-Dienst informiere ich mich noch schnell über die Wetteraussichten. Diese verkünden einen Tag mit strahlendem Sonnenschein und versprechen ideales Wetter zum Cabrio fahren. Mit der Fernbedienung öffne ich das Verdeck meines Autos. Auf Tastendruck wird es in nur 19 Sekunden automatisch eingefahren. Das Stoffverdeck verschwindet platzsparend im Heck des Fahrzeugs, sodass auch bei offenem Verdeck noch großzügig Stauraum zur Verfügung steht. Endlich startklar, mache ich mich auf den Weg.

Der starke Motor bringt mich mit seinen 407 PS in kürzester Zeit zur ersten Station meiner Tour: zum Kulturforum am Potsdamer Platz. Mit seinen Museen, Konzerthäusern und Bibliotheken symbolisiert es die kulturelle Vielfalt dieser Stadt. Mit Kunst, Literatur und Musik werden hier Brücken zwischen den verschiedenen Kulturen innerhalb der deutschen Gesellschaft gebaut. Nicht nur die

Young Leaders, die bei den ICD-Seminaren aufeinandertreffen, können daraus für ihre zukünftige Arbeit lernen.

Da ich viel in Deutschland unterwegs bin, um Diplomaten, Politiker und Unternehmer aus aller Welt als Sprecher für die Konferenzen und Seminare des ICD zu gewinnen, bin ich auf ein Navigationssystem angewiesen, das mich schnell und sicher an jeden Ort bringt. Das BMW 6er Cabrio verfügt über das Navigationssystem Professional. Schnell mache ich mich mit den Einstellungen vertraut und gebe das nächste Ziel meiner Fahrt ein. Es wird über das iDrive System bedient, mit dem sich auch die Klima-, Entertainment- und Kommunikationsfunktionen intuitiv dirigieren lassen. Beim Fahren habe ich das hochauflösende, gut platzierte Display des Navigationssystems immer im Blick und kann mich dadurch gut auf den Verkehr vor mir konzentrieren. Auch wenn die Reisekarten in dreidimensionaler Optik und die Sehenswürdigkeiten in fotorealistischer Darstellung sehr dazu einladen, das Display noch länger zu betrachten.

Durch die integrierten Tasten am Sport-Lenkrad kann ich während der Fahrt sicher das Radio bedienen. Acht Lautsprecher sorgen auch bei offener Fahrt für einen brillanten Klang. Ohne Dach über dem Kopf eröffnet sich mir ein freier Blick auf die Botschaftsgebäude, als ich am Tiergarten vorbei zu den Nordischen Botschaften fahre. Die Diplomaten der ausländischen Vertretungen in Berlin sind wichtige Ansprechpartner für das ICD. Die Teilnehmer unserer Programme lernen während ihrer Aufenthalte nicht nur in Vorträgen, Seminaren und Workshops alle Facetten kultureller Diplomatie kennen. Sie treffen in den Botschaften einzelner Länder auch mit Vertretern anderer Staaten zusammen und bekommen einen Einblick in die Arbeit dieser Menschen.

Immer wieder bin ich beeindruckt von der Architektur der Botschaftsgebäude. Von der Holzfassade des Gemeinschaftshauses der Nordischen Botschaften führt mich meine Fahrt daher zu der Botschaft von Saudi Arabien in dessen halbrunder Fassade sich das Sonnenlicht spiegelt. Es ist ein heißer Tag, doch die SunReflective Technology verringert das Aufheizen der Sitze. Die Klimaanlage dreht bei offenem Verdeck ganz von allein weiter auf. Ich bin

überrascht über die Beweglichkeit des Autos, das von außen sehr breit wirkt. Wie in einer weißen Luxusyacht segle ich dahin und ziehe die Blicke der Passanten auf mich. Das eng gestufte 8-Gang Automatik-Getriebe mit den kurzen Schaltwegen ist ideal für meinen zügigen Fahrstil. Das Fahrwerk federt jede Bodenwelle ab. Gelassen nehme ich den zähen Verkehr unter den Linden hin. Langsam rückt das letzte Ziel meiner Hauptstadttour näher: der Reichstag. Kein anderes Gebäude in Berlin hat eine derart inspirierende Wirkung auf meine Arbeit. Eine ganze Nation verbindet mit diesem Prachtbau bedeutende Ereignisse ihrer Geschichte: den Ausruf der Republik durch Philipp Scheidemann im November 1918 oder den Reichstagsbrand im Jahre 1933. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde auch der Reichstag wieder aufgebaut. Heute symbolisiert die eindrucksvolle Glaskuppel auf dem Dach die Transparenz moderner deutscher Regierungsinstitutionen.

Während ich die Besucher auf der Aussichtsplattform beobachte, sammelt sich eine Touristentraube um das schneeweiße BMW Cabrio. Mit neugierigen Blicken betrachten die Japaner, Franzosen und Spanier die edle Innenausstattung des

Wagens. Der ein oder andere würde ohne zu zögern sofort auf dem Fahrersitz Platz nehmen und zu einer persönlichen Testfahrt aufbrechen. Heute jedoch würde ich mit niemanden tauschen. Auf dem Weg zurück zu meinem Büro fahre ich noch einmal den Kurfürstendamm entlang. Die Strecke ist frei und ich schalte bei 50 km/h die aktive Geschwindigkeitsregelung ein. Als vor mir ein langsameres Fahrzeug auf die Straße biegt drosselt der BMW automatisch das Tempo. Als ich wieder freie Fahrt habe, kehrt das System innerhalb weniger Sekunden zu meiner Wunschgeschwindigkeit zurück. Entspannter kann fahren nicht sein, denke ich mir als ich in die Parklücke einfahre und den Motor ausstelle. Am Ende der Hauptstadttour ist mein persönliches Fazit gesetzt: Mit dem neuen BMW 6er Cabrio fährt man auf der Sonnenseite. Automobile Glücksgefühle sind garantiert.

Text: Mark Donfried Fotos: Mohamed El-Sauaf ■



BMW 650i Cabrio	
<b>Motor:</b>	Zylinder/Ventile 8/4
<b>Getriebe:</b>	8-Gang Sport-Automatik-Getriebe Steptronic
<b>Leistung:</b>	300 (407) kW (PS) bei 5.500-6.400 U/Min
<b>Hubraum:</b>	4.395 cm <sup>3</sup>
<b>Höchstgeschwindigkeit:</b>	250 km/h (elektronisch abgeregelt)
<b>Beschleunigung 0 – 100 km/h:</b>	5,0 s
<b>Tankvolumen:</b>	ca. 70 l
<b>Verbrauch (l/100):</b>	innerorts 15,5 l Außerorts 7,9 l Kombiniert 10,7 l
<b>CO<sub>2</sub>-Emissionen:</b>	249 g/km
<b>Antrieb:</b>	Hinterradantrieb
<b>Kofferraumvolumen:</b>	bis zu 350 l
<b>Leergewicht:</b>	2.015 kg
<b>zulässiges Gesamtgewicht:</b>	2.390 kg
Sales-Kontakt: BMW Niederlassung Berlin Philip Hammond Embassy and Diplomat Sales Huttenstraße 50 10553 Berlin Tel: +49-30-34983-1287 Fax: +49-30-34983-1171 E-Mail: Philip.Hammond@bmw.de Url: <a href="http://www.bmw-berlin.de">http://www.bmw-berlin.de</a>	



## Automobile happiness guaranteed

Since its opening in 2002, the “Institute for Cultural Diplomacy” has expanded to become an important global networking centre for independent partners from the public and private sector. The ICD founder and director, Mark Donfried, systematically chose Berlin when the institute was relocated. On a capital city tour with the new BMW 6-Series Cabriolet, he visits the sites that determined his choice.

### About the author:

Mark Donfried is founder and director of the Institute for Cultural Diplomacy in Berlin. The American studied in European History and French at Columbia University and then pursued graduate research at the Freie Universität Berlin and at the Institut des Études Politiques.

Berlin is an impressive metropolis, which has fascinated me ever since I attended the graduate school at the Free University. There is hardly another place in Germany, where it is possible to experience culture first-hand and learn as much from history as here. As I drive through Berlin in the new BMW luxury car, the 6-Series Cabriolet, past historic and artistic sites, every door in the capital city is open to me. As usual,

I adjust the mirrors and the seat before starting the car. Everything is electrically adjustable and therefore completed at lightning speed. I also quickly check the weather forecast via the online service. It promises a day with bright sunshine, ideal weather for driving a cabriolet. I open the car’s soft top with a remote control. It retracts automatically at the push of a button in only 19 seconds. The soft top is space-efficient by disappearing comfortably into the rear of the vehicle. Even when the top is open there is generous storage space available. Finally ready, I set off.

The strong engine with its 407 horsepower takes me to the first stop on my tour within a short amount of time: the Culture Forum at the Potsdamer Platz. With its museums, concert halls and libraries, it is a symbol of the city’s cultural diversity. Art, literature and music help to build bridges between the differ-

ent cultures within the German society. It is not only the young leaders meeting at the ICD seminars who can learn from this for their future work.

As I travel a lot in Germany, in order to win diplomats, politicians and entrepreneurs from all over the world as speakers for the ICD conferences and seminars, I depend on a navigation system, which will take me to every place quickly and safely. The BMW 6-Series Cabriolet comes with the navigation system Professional. I quickly familiarise myself with the settings and enter the next destination on my trip. It is operated via the iDrive system, with which the temperature, entertainment and communication functions can also be controlled intuitively. During the drive, the high-resolution, well-positioned navigation system display is always in my sight, making it easy to concentrate on the traffic ahead. Although the three-dimensional maps and



the photo-realistic display of the sights do tempt me to gaze at the display a little longer.

The integrated buttons on the sport steering wheel allow me to safely operate the radio while I drive. Eight loudspeakers provide a brilliant sound, even when the soft top is open. Without a firm roof over my head, I have a clear view of the embassy, as I drive past the zoological gardens toward the Nordic Embassies. The foreign diplomats in Berlin are important contacts for the ICD. The participants in our programmes do not only learn about all the facets of cultural diplomacy in lectures, seminars and workshops. They also meet with the representatives of other countries in their individual embassies and gain insight into the work of these people.

Time and time again, I am impressed by the architecture of the embassy. Thus, my trip takes me from the wooden facade of the Nordic Embassies' common building to the Saudi Arabian Embassy, whose semicircular facade reflects the sunlight. It is a hot day, yet the SunReflective Technology reduces the surface heating of the seats. With the soft top open, the air conditioner turns up automatically. I am amazed by the manoeuvrability of the car, which from the outside seems to be very wide. As though in a white luxury yacht, I sail along and attract the looks of passers-by. The closely stepped eight-gear automatic transmission with its short shift travel is ideal for my fast driving. The suspension cushions every bump in the road. I calmly put up with the tough traffic beneath the linden trees. The final destination on my capital city tour slowly approaches: the Reichstag. No other building in Berlin is as inspiring for my work. An entire nation associates significant events in German history with this magnificent building: the exclamation of the Republic of Philipp Scheidemann in November



of 1918 and the Reichstag fire in 1933. After World War II, the Reichstag was also rebuilt. Today, the impressive glass dome on the roof is a symbol of the transparency of modern German government institutions.

As I observe the visitors on the viewing platform, a crowd of tourists gather around the snow-white BMW Convertible. The Japanese, French and Spanish curiously examine the car's classy interior. Some of them would not hesitate to sit in the driver's seat and set out on a personal test drive. But today I would not trade with anyone. On the way back to my office, I drive along the Kurfürstendamm one more time. The road is clear and I switch on the Active Cruise Control at 50 km/h. As a slower vehicle turns onto the road, the BMW automatically reduces the speed. Once the road is clear again, the system returns to my desired speed within seconds. Driving could not be any more relaxed, I think to myself, as I pull into the parking space and switch off the engine. By the end of my tour of the capital city, I have come to a personal conclusion: driving the new BMW 6-Series Cabriolet means driving on the sunny side. Automobile happiness is guaranteed.

Text: Mark Donfried Photos: Mohamed El-Sauaf ■

BMW 650i Cabrio	
Engine:	Cylinders/valves 8/4
Transmission:	8-gear sport-automatic Steptronic transmission
Performance:	300 (407) kW (hp) at 5,500-6,400 rpm
CC:	4.395 cm <sup>3</sup>
Maximum speed:	250 km/h (electronically regulated)
Acceleration 0 – 100 km/h:	5,0 s
Tank capacity:	approx. 70 L
Fuel consumption (l/100):	Urban 15.5 L Extra urban 7.9 L Combined 10.7 L
CO <sub>2</sub> -emissions:	249 g/km
Drive:	Rear-wheel drive
Boot capacity:	up to 350 L
Kerb weight:	2.015 kg
Total permitted weight:	2.390 kg
Sales contact: BMW Niederlassung Berlin Philip Hammond Embassy and Diplomat Sales Huttenstraße 50 D-10553 Berlin Tel: +49-30-34983-1287 Fax: +49-30-34983-1171 eMail: Philip.Hammond@bmw.de Url: <a href="http://www.bmw-berlin.de">http://www.bmw-berlin.de</a>	